

Patient/in (Name, Vorname, Adresse):

# Meldeformular

- Vertraulich -

## Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6,8,9 IfSG

Geschlecht: weiblich männlich

geb. am:

Telefon<sup>1)</sup>:

<sup>1)</sup>Telefonnummer des Patienten/ der Patientin bitte eintragen

- Verdacht
- Klinische Diagnose
- Tod Todesdatum: \_\_\_\_\_
- Erkrankungsdatum<sup>2)</sup>: \_\_\_\_\_
- Diagnosedatum<sup>2)</sup>: \_\_\_\_\_
- Datum der Meldung: \_\_\_\_\_

### Angaben zum Impfstatus:

(bei impfpräventablen Krankheiten)

- Geimpft, Anzahl Impfdosen: \_\_\_\_\_
- Datum der letzten Impfung: \_\_\_\_\_
- Impfstoff: \_\_\_\_\_
- Nicht geimpft  Impfstatus unbekannt

- Botulismus
  - Lebensmittelbedingter Botulismus
  - Wundbotulismus
  - Säuglingsbotulismus
- Cholera
- Clostridium-difficile-Infektion (CDI), schwere Verlaufsform
  - stat. Aufnahme aufgrund ambulant erworbener Infektion
  - Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation
  - Chir. Eingriff / Kolektomie aufgrund von Megakolon Perforation oder refraktärer Kolitis
  - Tod innerh. 30 Tagen nach Diagnose und CDI als direkte Todesursache oder zum Tode beitragende Erkrankung
- Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiär-hereditäre Form)
- Diphtherie
- Hepatitis, akute virale; Typ: \_\_\_\_\_
  - Fieber
  - Ikterus (Gelbsucht)
  - Oberbauchbeschwerden
  - erhöhte Serumtransaminasen
  - Verdacht auf chronische Infektion
- HUS (hämolytisch-urämisches Syndrom, enteropathisch)
  - Anämie, hämolytische
  - Thrombozytopenie
  - Nierenfunktionsstörung
  - ärztl. Diagnose eines akuten enteropathischen HUS
- Influenza, zoonotisch (bei aviärer Influenza bitte gesonderten Meldebogen nutzen)
- Keuchhusten (Pertussis)
  - Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
  - Anfallsweise auftretender Husten
  - Inspiratorischer Stridor
  - Erbrechen nach den Hustenanfällen

### Zusätzlich bei Keuchhusten (Pertussis) bei Kindern < 1 Jahr

- Husten
- Apnoen
- Masern
  - Fieber
  - generalisierter Ausschlag (makulopapulös)
  - Husten
  - Katarrh (wässriger Schnupfen)
  - Konjunktivitis (Rötung der Bindehaut)
- Meningokokken, invasive Erkrankung
  - septisches Krankheitsbild
  - Purpura fulminans
  - Waterhouse-Friderichsen-Syndrom
  - Ekchymosen
  - Fieber
  - Herz-/Kreislaufversagen
  - Hirndruckzeichen
  - Pneumonie
  - makulopapulöses Exanthem
  - meningeele Zeichen
  - Petechien
- Milzbrand
- Mumps
  - Geschwollene Speicheldrüse(n) (≥ 2 Tage)
  - Enzephalitis
  - Fieber
  - Hörverlust
  - Meningitis
  - Hoden- bzw. Eierstockentzündung
  - Pankreatitis
- Paratyphus
- Pest
- Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn diese traumatisch bedingt ist)
- Röteln (konnatal)

- Röteln (postnatal)
  - Generalisierter Ausschlag
  - Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackenbereich
  - Arthritis/Arthralgien
  - Fehl-/ Totgeburt
  - Frühgeburt oder Geburt eines Kindes mit Embryopathie
- Tollwut
- Tollwutexposition, mögliche (§ 6 Abs.1 Nr. 4 IfSG)
- Typhus abdominalis
- Tuberkulose
  - Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischem Nachweis
  - Therapieabbruch/-verweigerung (§6 Abs. 2 IfSG)
- Virales hämorrhagisches Fieber (VHF)  
Erreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_
- Windpocken (nicht Gürtelrose)
  - spezifisches klinisches Bild
  - unspezifisches klinisches Bild
- Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis
  - bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 Abs. 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben
  - bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem / vermutetem epidemiologischem ZusammenhangErreger (falls bekannt): \_\_\_\_\_
- Gesundheitliche Schädigung nach Impfung  
Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist
- Gefahr für die Allgemeinheit durch:
  - Bedrohliche andere Krankheit
  - Häufung anderer Erkrankungen (≥ 2 Fälle mit wahrsch. o. vermutetem epidemiologischen Zusammenhang)Art der Erkrankung / Erreger: \_\_\_\_\_

### Epidemiologische Situation

- Patient/in ist im medizinischen Bereich tätig
- Patient/in ist im Lebensmittelbereich **tätig** (nur bei akuter Gastroenteritis, akuter Virushepatitis, Typhus, Paratyphus, Cholera (§ 42 Abs. 1 IfSG))
- Patient/in ist in Gemeinschaftseinrichtung **tätig** (z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Massenunterkünfte (§§ 34 und 36 Abs. 1 IfSG))
- Patient/in wird **betreut** in Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche (z.B. Schule, Kinderkrippe: § 33 IfSG)
- Patient/in ist in Krankenhaus/ stationärer Pflegeeinrichtung seit: \_\_\_\_\_

### Name / Ort der Einrichtung:

- Patient/in war im **Ausland** von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_ Land / Länder: \_\_\_\_\_
- Angaben zur wahrscheinlichen **Infektionsquelle**: \_\_\_\_\_
- Meldung ist Teil einer Erkrankungshäufung** (2 oder mehr Erkrankungen, bei denen ein epidemiologischer Zusammenhang vermutet wird)  
Erregername, Ausbruchsort und -zeitraum, vermutete Exposition etc.: \_\_\_\_\_

### ► unverzüglich zu melden an:

#### Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes:

- Es wurde ein **Labor / eine Untersuchungsstelle** mit der Erregerdiagnostik beauftragt.<sup>3</sup>

Name / Ort / Telefonnummer des Labors:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

#### Meldende Person

(Name, Praxis/Krankenhaus/Einrichtung, Adresse, Telefonnr.):

<sup>2)</sup> Wenn das genaue Datum nicht bekannt ist, bitte den wahrscheinlichen Zeitraum angeben.

<sup>3)</sup> Die Laborabschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG). Das Gesamtpunktzahlvolumen niedergelassener Ärzte wird durch Labornachweise für meldepflichtige Erreger nicht belastet.